



## Engerling ist nicht gleich Engerling



Rosenkäfer (Bild: Toni Bürgin)



Maikäfer (Bild: Naturinfo)

### Mai-, Juni- und Rosenkäferengerlinge: Wo sind die Unterschiede?

Engerling ist der wissenschaftliche Fachbegriff für alle Larven der Käferfamilie Blatthornkäfer (*Scarabaeidae*). Zu dieser Familie gehört neben einer Anzahl verschiedener Mai- und Junikäfer auch der Rosenkäfer. Meist wird dem Rosenkäfer-Engerling mit dem Vorurteil einer schädlichen Larve begegnet. Die Larven der Mai-, Juni- und Gartenlaubkäfer leben von Wurzeln lebender Pflanzen und verursachen manchmal Schäden in den Gärten. Die Larve des Rosenkäfers ist eine geschätzte Mithelferin, da sie sich von abgestorbenem Pflanzenmaterial ernährt und so die Grünabfälle im Kompost zu Erde umwandelt.

### Wer ist nun ein Rosenkäfer-Engerling und wer nicht?

Vom Aussehen, der Grösse und der Färbung her sind sie sich sehr ähnlich. Es gibt aber eine einfache Methode, die Rosenkäfer-Larven von denen der Mai- und Junikäfer zu unterscheiden. Sie bewegen sich auf unterschiedliche Weise. Nehmen Sie eine Larve und legen Sie diese auf einen flachen Untergrund oder auf ein Stück Papier. In ca. 20 cm Abstand kann eine Handvoll Erde hingelegt werden.

Rosenkäfer-Larve: Sie dreht sich relativ schnell auf den Rücken und versucht so zu entkommen bzw. die Erde zu erreichen. Die Beine schauen dabei nach oben.

Maikäfer-Larve: Sie krabbelt auf den Beinen, den Hinterleib seitlich mitschleifend Richtung Erdhäufchen.

Junikäfer-Larve: Diese krabbelt auf den Beinen mit gestrecktem Hinterleib Richtung Erde.

### Wie kommt der Rosenkäfer-Engerling in den Blumentopf?

Entweder werden die Eier hinein gelegt oder sie kommen mit der Erde. Seit etwa 20 Jahren wird darauf geachtet, den Torfanteil in handelsüblichen Erdmischungen zu verringern oder auch ganz zu ersetzen. Vermehrt wird dabei auf Kompost zurückgegriffen. Da dieser Kompost nicht steril ist, kann er auch Eier von Rosenkäfern enthalten. Die Larven schlüpfen nun im Blumentopf oder im Balkonkistchen. Befinden sich 1 bis 2 Larven im Topf, können diese ohne Probleme darin bleiben. Sie finden genügend abgestorbenes Material für ihre Ernährung und Entwicklung.

Falls es mehr sind, sollten diese in einen normalen Kompost oder in die Mulch-Schicht des Gartens umgesiedelt werden.

Der Rosenkäfer kann ab Mitte Mai und den ganzen Juni beobachtet werden, wie er im Sonnenschein als grün glänzendes Juwel und laut brummend die weissen Blüten anfliegt, um Nektar zu tanken. Das Grün des Käfers fällt speziell auf, weil dieser «Brummer» einer der wenigen ist, der die Deckflügel geschlossen hält. Die Hinterflügel werden aufgefaltet und so ist er in der Lage zu fliegen.

## Link

[So kriecht eine Rosenkäfer-Larve](#)



Rosenkäfer-Engerling (Bild: Naturinfo)



Maikäfer-Engerling (Bild: Albert Krebs, eth-pics)